
Subject: Aw: Masten des MW-Senders Cremlingen gesprengt
Posted by [röhrenradiofreak](#) on Sat, 03 Mar 2018 09:31:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Feldstärke des Senders Cremlingen (30 km entfernt) war bei uns vor allem zu 800 kW-Zeiten so groß, dass viele Empfänger Zustopfeffekte zeigten. Oft war der Deutschlandfunk ungewollt in NF-Verstärkerschaltungen aller Art zu hören. Mit einem Detektorempfänger an einer Langdrahtantenne konnte man (leisen) Lautsprecherempfang hinbekommen. Beim Oszillografieren kleiner Signale musste man auf gute Abschirmung und sinnvolle Masseführung achten, weil sonst statt des zu untersuchenden Signals der Deutschlandfunk auf dem Oszi zu sehen war. Usw. usf.

Lutz
